



# Wenigzell

## Liebe Lesende dieses Pfarrblatts!



Bis gegen Ende des ersten Jahrtausends hat der Advent vielerorts noch sechs Wochen umfasst. Er begann damals nach dem Martinsfest, weshalb der 11. 11. einen vorweihnachtlichen Faschingsdienstag darstellte.

Vor circa tausend Jahren setzte sich endgültig der Advent mit vier Sonntagen durch.

Aber ob die Sonntage im November zum Advent gehören oder nicht, ihre Thematik ist schon adventlich. Advent bedeutet Ankunft, doch meint er weniger die Ankunft Jesu vor zweitausend Jahren, als er in Bethlehem das Licht der Welt erblickte, als vielmehr eine, die noch aussteht: die Wiederkunft des Herrn am Jüngsten Tag. Jesus Christus wird „kommen, zu richten die Lebenden und die Toten“, beten wir sonntags im Glaubensbekenntnis.

Während wir von der ersten Ankunft im Groben wissen, wo und wann sie geschah, liegt die Wiederkunft im Dunkeln: „Jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.“ (Mt 24,36) Nachdem uns dieses Datum gewolltermaßen verborgen ist, sollten wir nicht danach trachten, es herauszufinden.

Die Betrachtungen über den unbekanntesten Jüngsten Tag erinnern uns zum einen freilich daran, dass unser Sterbetag genauso unbekannt ist, zum anderen, dass ausnahmslos alles Irdische, alles Diesseitige, der Vergänglichkeit anheimfallen wird.

Diese Welt ist nichts Absolutes. Sie ist ein Teil in der Heilsgeschichte, die nicht zum Abschluss kommt, ehe diese Welt nicht auch gewesen ist. Am Anfang und am Ende von allem steht Christus. Dass wir uns als Christen diese Gewissheit wieder bewusster machen, wünsche ich uns für diesen Advent.

H. Thomas Sudi, Vikar



Die **kfb** hat auch heuer wieder den Kirchenschmuck für unser Erntedankfest gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Frauen und auch Männer, die dabei geholfen haben, dass wir wieder so eine schöne Kirche hatten. DANKE!

Die Wirbelsäulengymnastik wird wieder im Jänner starten. Frau Janet hat sich bereit erklärt, mit uns zu turnen. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

*Das KFB Team*



### Es ist wieder was los in Wenigzell!



Nach einem längeren Winterschlaf startete unter der Leitung von Verena Gepp und Alexandra Maierhofer im September wieder die Jungschar, und das gleich mit 23 begeisterten Kindern.

Jungschar ist vielfältig und für viele Kinder ein wichtiger Teil ihres Lebens und ihrer Geschichte. Spielen, basteln, lachen, kochen, backen, gemeinsam etwas erleben und eine schöne Zeit haben.

Einmal im Monat trifft sich die Jungschar, jede und jeder ist herzlich willkommen. Neben der Bewegung wollen Kinder auch Neues entdecken und wagen. Es ist schön, zu sehen und zu erleben, wie glücklich und dankbar Kinder sind, wenn man ihnen Zeit schenkt.

Wir freuen uns auch sehr, dass sich Eltern bereit erklärt haben, den Kindern ihr Können zu zeigen und an sie weiterzugeben. So freuen wir uns jetzt schon auf die Weihnachtsfeier mit Krippenspiel und kleinem Bastelmarkt am 09.12.2023 im Kultursaal, wo jeder herzlich eingeladen ist. Für das kommende Jahr haben wir schon viele tolle Ideen geplant.

*Eure Verena und Alexandra*



### WWCL – Weltweites Kerzenleuchten

Heuer feiern wir den **Gedenkgottesdienst** für die verstorbenen Kinder am **2. Adventsonntag, 10. Dezember** um **10.30 Uhr** in der **Marktkirche Vorau**.

Der Gottesdienst, zu dem wir seelsorgeraumweit einladen, wird musikalisch von der Gruppe Pamontes mitgestaltet.

Alle, die ein Kind verloren haben, sei es vor oder nach der Geburt, als Kleinkind, Jugendlicher oder als Erwachsener, sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. Aus der Sicht eines Elternteils bleibt ein Kind immer ein Kind, egal in welchem Alter es stirbt.

Im gemeinsamen Denken an unsere verstorbenen Kinder wollen wir Lichter entzünden und damit unserer Hoffnung Ausdruck verleihen. Die Kerzen sind für Sie vorbereitet. *Pastoralreferentin Monika Grabner*





## Ministrantenmesse 2023

---

Beim Dienst am Altar helfen sie nicht nur dem Priester, mit ihrem Handeln sorgen sie außerdem für eine feierliche Atmosphäre. Am 1. Oktober fand daher eine Messe ganz im Zeichen der Minis statt. Gleich sechs Minis wurden eingekleidet und sind von nun an Teil der Mini-Gemeinschaft. Herzlich willkommen Peter Hammerl, Sven Lechner, Julia Rossegger, Johanna Maierhofer, Valerie Zingl und Marianne Gepp!

Geehrt wurden bei der Messe auch unsere langjährigen Minis, die heuer gefirmt wurden. Dies sind Oliver Neuhauser, Johannes und Georg Pittermann, Lorenz Pötz und Jonas Zisser-Pfeifer. Bei den Hochfesten werden sie uns auch weiterhin unterstützen. Vielen Dank dafür!

Es ist schön, dass es so viele Kinder gibt, langjährig aktive



und neue Minis, die sich bereit erklären, einen Teil ihrer Freizeit für einen Dienst in der Kirche zu verwenden. Ein großes Dankeschön gilt da natürlich auch den Eltern!

Vergelts Gott!

Marlies Gaulhofer

## Hallo und „Grüß Gott“!

---



Als neue Religionslehrerin in der Volksschule Wenigzell möchte ich mich kurz vorstellen: Ich heiße Heidi Filzmoser, komme aus Vorau, bin verheiratet, habe 4 Kinder und ein Enkelkind. In der Pfarre Vorau helfe ich seit Jahren bei der Jungschar. Als Familie gestalten wir ab und zu Familiengottesdienste musikalisch mit.

Als „Zuagroaste“ aus Niederösterreich helfe ich in Wiener Neustadt noch immer gerne bei der franziskanischen Kinder- und Jugendarbeit. Mein Herz gehört den Kindern, den Notleidenden und der Mission. Obwohl ich keine gelernte Religionslehrerin bin, habe ich in den letzten Jahren in der Mission in Bulgarien viele wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln können, die mir hoffent-

lich die Arbeit als Quereinsteigerin in der Volksschule erleichtern werden.

Mich bewegt der Spruch der Emmaus-Jünger „*Brante uns nicht das Herz im Leibe, als wir mit Jesus auf dem Weg waren?*“

Auch ich bin mit Jesus auf dem Weg und mein Herz brennt, den Kindern davon zu erzählen, dass Gott sie liebt und einen wunderbaren Plan für ihr Leben hat. Da ich aber von Natur aus eher eine „Pippi Langstrumpf“ bin, kann es schon vorkommen, dass der Unterricht nicht immer ganz konventionell, ab und zu auch leicht chaotisch, aber dafür meistens nicht langweilig abläuft. Es macht mir Freude, in so einer aktiven Pfarre, wie Wenigzell, unterrichten zu dürfen.

Auf gute Zusammenarbeit,  
Pax et bonum! (Frieden und Gutes!),

Heidi

## Energiespartipps!

---



**„So senken Sie Ihre Kosten durch sinnvolles Lüften“**

Effizientes Lüften kann nicht nur die Luftqualität in Ihrem Zuhause verbessern, sondern auch Ihre Energiekosten drastisch senken. Um Wärme, Strom und Geld zu sparen, vermeiden Sie

Kipplüftungen und setzen Sie stattdessen auf mehrmaliges, kurz und kräftig durchgeführtes Lüften. Denken Sie daran, je niedriger die Außentemperaturen sind, desto kürzer sollte das Fenster geöffnet sein.

Mit diesen einfachen Tipps können Sie Ihre Haushaltskosten reduzieren, ohne auf frische Luft verzichten zu müssen.

## Adventkranzsegnung heuer neu!



Wir wollen heuer bei der Adventkranzsegnung alle Adventkränze gut sichtbar aufstellen und bitten Sie daher, ihren schon mit Kerzen geschmückten Adventkranz mitzubringen. Somit wird eine Atmosphäre geschaffen, mit der wir gut den Advent beginnen können.

In der Vorbereitungszeit auf Weihnachten, werden immer wieder alle unsere Sinne angesprochen. Um das spüren zu können, werden in der Feier der Adventkranzsegnung bereits die ersten Kerzen entzündet.

## SEI SO FREI Adventsammlung 2023



**SCHULEN  
FÜR  
AFRIKA**  
Schenken wir Kindern  
Zukunft!

Ein Kind, ein Buch und eine Lehrperson können die Welt verändern. Das ist überall auf der Welt so. Vor allem in Afrika ist die Möglichkeit in die Schule zu gehen keine Selbstverständlichkeit. Viele Familien sind zu arm, um sich die Schule für die Kinder leisten zu können. Schulen sind in einem so schlechten Zustand, dass oft gar kein Unterricht stattfinden kann.

Dächer sind undicht. Bei Regen fällt die Schule aus. Kinder sitzen am Boden, weil zu wenig Bänke da sind.

Sei So Frei unterstützt Schulkinder und Schulen in Afrika direkt und ohne Umwege. Helfen Sie uns dabei! Weil jedes Kind ist eine Hoffnung, jede Schule eine Chance auf eine gute Zukunft.

**Helfen Sie mit! Sie haben die Möglichkeit, ihre  
Spende am 3. Advent-  
sonntag nach dem  
Gottesdienst bei der  
SEI SO FREI Advent-  
sammlung zu geben!**



## Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen

**20-C+M+B-24**

In Österreich ziehen Kinder und Erwachsene seit 70 Jahren als SternsingerInnen von Tür zu Tür. Wenn auch Autos mittlerweile ein wichtiges Transportmittel sind um die teils großen Distanzen zwischen den Häusern zu überwinden, so kamen in den Anfangsjahren je nach Schneelage noch Schlitten zum Einsatz. Doch selbst wenn sich laufend kleinere Aspekte des Sternsingens an die Zeichen der Zeit angepasst haben, ist der Kern der Aktion unverändert geblie-

ben: Gutes tun für Menschen in armen Ländern der Welt. Seit 2009 sind Ihre Spenden an die SternsingerInnen steuerlich absetzbar. Um Ihre Spende abzusetzen, wenden Sie sich einfach an die Begleitperson der Sternsingergruppe.

**In unserer Pfarre sind die Sternsinger  
am Dienstag, dem 2. Jänner, unterwegs.**

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches neues Jahr. Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Herzlichen Dank!

## Informationen zum Pfarrhof



Vor einigen Jahren ist man in der Pfarre Wenigzell darangegangen, Überlegungen über eine sinnvolle Nutzung des Pfarrhofs anzustellen, um nicht einen guten Teil des Pfarrgeldes für die Erhaltung und den Betrieb der weitgehend ungenutzten Räume des Pfarrhofes aufzuwenden. Schließlich ergab sich die Möglichkeit, den Pfarrhof an die RC Immobilien OG (Robert und Christina Felber) zu vergeben.

Nach Einbindung und Zustimmung des Pfarrgemeinderates und der Vertreter der pfarrlichen Gruppierungen hat der Wirtschaftsrat der Pfarre in Abstimmung mit dem Pfarrer und mit der Diözese den Beschluss für die Vergabe des Pfarrhofes mittels Baurechtsvertrag gefasst. Im Vorfeld wurde bereits die generelle Möglichkeit der Nutzung von Räumlichkeiten im Begegnungszentrum der Gemeinde durch die Pfarre abgesprochen. In intensiven Verhandlungen zwischen Vertretern der Pfarre und Mitarbeitern des Bischöflichen Bauamtes und der bischöflichen Rechtsabteilung mit Robert Felber wurde ein Baurechtsvertrag erstellt, der nach Unterzeichnung mit 1. Juli 2023 in Kraft getreten ist.

Seither hat die RC Immobilien OG für 90 Jahre das Nutzungsrecht am Pfarrhof und am dazugehörigen Grundstück. Für die Pfarre ist weiterhin die Nutzung der vom Haupteingang rechts gelegenen Räume des Erdgeschosses (ehemalige Pfarrkanzlei und Lageraum) sowie von Flur und WC vertraglich vereinbart. Somit können kleinere Veranstaltungen und Sitzungen weiterhin in der bisherigen Pfarrkanzlei abgehalten werden. Für diese Räumlichkeiten sind die anteiligen Betriebskosten zu bezahlen.

Solche Entscheidungen finden natürlich nie die Zustimmung aller Pfarrbewohner. So hat es auch nach

Unterzeichnung des Vertrages Bestrebungen gegeben, alle Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Pfarrhofes weiter für die Pfarre nutzen zu können. Da Herr Felber öfter dahingehend angesprochen wurde und er die ursprünglichen Pläne zur Nutzung des Pfarrhofes nicht mehr verfolgt, hat er der Pfarre das Angebot gemacht, die links gelegenen Räume im Erdgeschoss wieder zurück zu mieten.

Nun lag es wieder am gewählten Wirtschaftsrat der Pfarre eine Entscheidung zu treffen. Nochmals wurden der Pfarrgemeinderat und andere Vertreter der Pfarre damit befasst und der Bürgermeister ersucht, die Nutzungsmöglichkeiten für die Pfarre im Begegnungszentrum sowie die Kosten für die Pfarre genauer abzuklären.

Am 2. Oktober hat nun nochmals eine Besprechung mit Pfarrvertretern und dem Bürgermeister stattgefunden und es wurden die Räumlichkeiten im Begegnungszentrum gemeinsam besichtigt und die Nutzungsmöglichkeiten und Kosten für die Pfarre geklärt. Danach hat sich die Mehrheit der Anwesenden eindeutig für das Angebot der Gemeinde ausgesprochen. Die genauen Nutzungsvereinbarungen werden noch zwischen einer Gruppe von Pfarr- und Gemeindevetretern abgesprochen. Die weitere Entfernung des Begegnungszentrums von der Kirche und die Abstimmung der Raumnutzung mit anderen Gruppen mag für manche pfarrliche Veranstaltung ein Nachteil sein. Dieser Nachteil wird aber durch die bessere Parkmöglichkeit, die barrierefreie Zugänglichkeit, die bei weitem bessere Qualität der Räumlichkeiten und der Einrichtung sowie durch die künftigen geringeren Kosten für die Pfarre bei weitem aufgehoben. Die Gemeinde profitiert durch die bessere Auslastung der Räumlichkeiten und die Zusammenarbeit kann das Gemeinschaftsgefühl im Ort stärken und eine positive Beispielwirkung für andere Pfarren im Seelsorgeraum haben.

Karl Reiß, 10.10.2023





## Termine für die Pfarre Wenigzell

---

<b>Sa. 02.12.</b>	19.00 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
<b>Do. 07.12.</b>	19.00 Eucharistische Anbetung (sowie 4.1. u. 1.2. 2024)
<b>Mo. 11.12.</b>	09.00 Eltern-Kind-Treffen
<b>Fr. 15.12.</b>	19.00 Lichterrate
<b>So. 17.12.</b>	08.30 Familienmesse 16.00 Preiszeit in der Bildungshauskapelle des Stiftes (sowie 14.1. u. 11.2.)
<b>So. 24.12.</b>	10.00 Pfarrgottesdienst 22.00 Christmette (21.00 Turmblasen, 21.30 Weihnachts- u. Krippenlieder/Kirchenchor)
<b>Mo. 25.12.</b>	08.30 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
<b>Di. 26.12.</b>	08.30 Wortgottesfeier
<b>Do. 28.12.</b>	09.30 Krippenandacht für Kinder
<b>So. 31.12.</b>	08.30 Jahresschluss-Dankgottesdienst
<b>Mo. 01.01.</b>	08.30 Hl. Messe
<b>Di. 02.01.</b>	Sternsingen in der Pfarre
<b>Sa. 06.01.</b>	8.30 Sternsinger-gottesdienst
<b>Mi. 10.01.</b>	19.00 kfb-Aktivistinnenkreis
<b>So. 21.01.</b>	10.00 Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
<b>Mi. 24.01.</b>	19.00 PGR-Sitzung
<b>Fr. 02.02.</b>	09.30 Lichtmessgottesdienst
<b>So. 04.02.</b>	10.00 Familienmesse
<b>Sa. 10.02.</b>	19.00 KMB-Aktivistenkreis
<b>Mi. 14.02.</b>	19.00 Bußfeier mit Aschenkreuz

---

## Die Festenburg und die Kirchen der Vorauer Stiftspfarrten

---



Am 21. Oktober 2022 wurde im Barocksaal des Stiftes Vorau das neueste Buch von Propst Bernhard Mayrhofer vorgestellt.

Allen, die Interesse an Kunst und Geschichte der Festenburg und unserer Kirchen haben, sei dieses Buch wärmstens empfohlen. Weihnachten ist nicht mehr weit. Beschenken Sie sich und andere oder lassen Sie sich selbst damit beschenken. Kaufen können Sie das Werk in der Pforte des Stift Vorau.

Gebundener Ladenpreis: € 50,- (zzgl. Porto & Verpackung)